
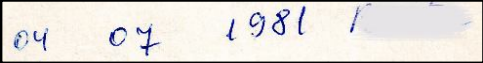
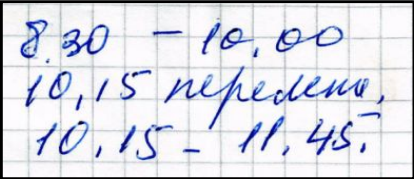
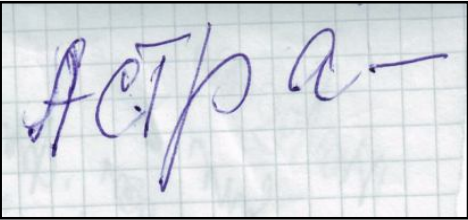
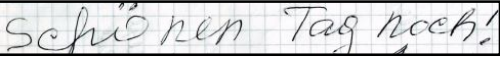
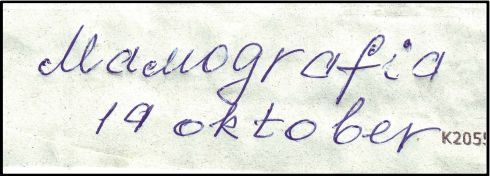
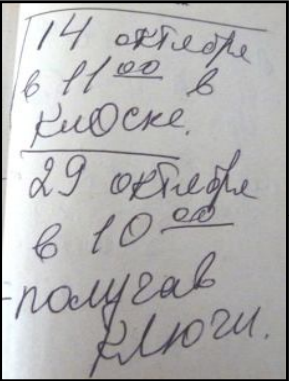
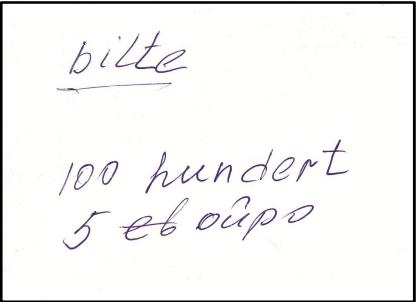

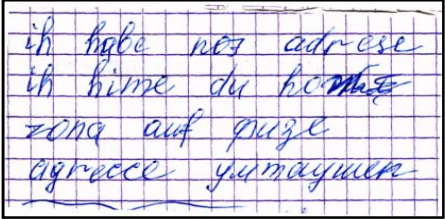
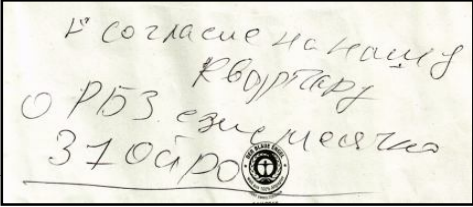


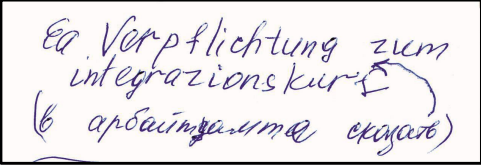
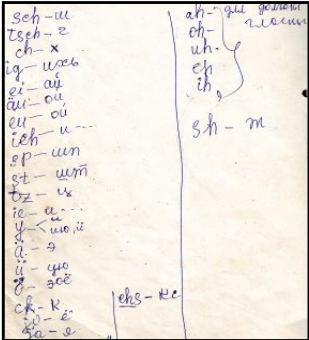
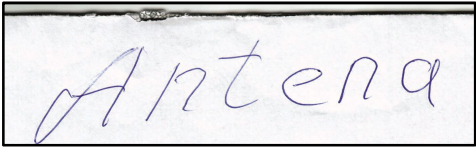
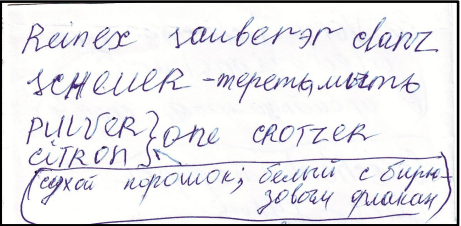


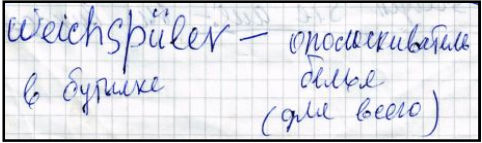
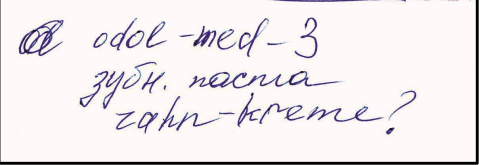
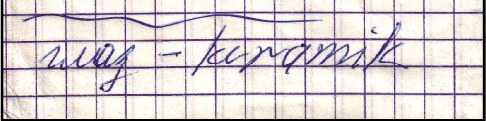
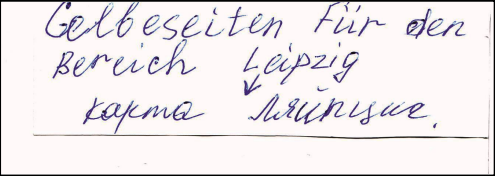
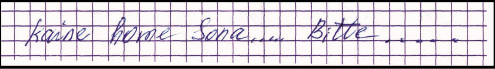
Datensatz	Zeitpunkt	Original-Artefakt	ethnographische Feldnotiz	Art
W01	03.09.2008		Die Lehrerin schreibt ihren Namen an die Tafel auf, WALI schreibt ihn ab.	Notizzettel
W02	07.09.2008		WALI schreibt einen Merktettel mit der Vorwahl von Leipzig und der Festnetznummer und befestigt ihn am Kühlschrank.	Notizzettel
W03	09.09.2008		WALI möchte in der Pause in die Apotheke gehen und fragt eine andere Kursteilnehmerin, wann die nächste Pause ist. Die Pause ist von 10.00-10.15 Uhr. Danach gibt es wieder Unterricht. Dies notiert WALI.	Liste
W04	12.09.2008		Lernerin WALI schreibt den Namen des TV-Anbieters auf, der russische Programme sendet.	Notizzettel
W05	13.09.2008		WALI versucht mehr Deutsch im Alltag zu sprechen. Deshalb verfasst sie mit Hilfe eines zweisprachigen Buches diesen Satz. Dieses Schriftstück legt sie in ihren Notitzblock.	Gesprächsstütze

W06	14.09.2008		WALI macht eine Notiz auf einem Kontoauszug, um nicht zu vergessen, wie viel Geld sie abgehoben hat.	Vermerk an Unterlagen
W07	15.09.2008		WALI möchte neue Schuhe kaufen und dafür nicht so viel Geld ausgeben. Deshalb möchte sie sich im Geschäft erkundigen, wann die Schuhe reduziert werden. WALI formuliert zuerst den Satz in der L1 und gibt ihre Formulierungen zum Übersetzen in die L2 an die Lehrkraft weiter. Die Lehrerin übersetzt die Sätze in die L2 und schreibt sie auf ein Blatt Papier auf.	Gesprächsstütze
W08	17.09.2008		WALI trägt in ihren Kalender den Termin beim Zahnarzt ein.	Notizzettel
W09	27.09.2008		WALI schickt ihren Mann in ein Geschäft und bittet ihn, ein Glas für Salz zu kaufen. Sie notiert das Wort ‚Zalz‘ aus dem Gedächtnis und versieht dieses mit einer russischen Erklärung.	Notizzettel
W10	30.09.2008		WALI fragt ihre Lehrerin nach ihrem Geburtstag und notiert das Datum und den Vornamen der Lehrerin.	Notizzettel

W11	02.10.2008		WALI bekommt von der Krankenkasse eine Einladung zu einer Untersuchung. Um den Termin nicht zu vergessen, notiert sie ihn auf einem Blatt Papier.	Notizzettel
W12	07.10.2008		WALI notiert auf L1 im Kalender den Termin zur Abholung der Wohnungsschlüssel beim Vermieter.	Notizzettel
W13	10.10.2008		WALI möchte 105 Euro von ihrem Konto abheben. Sie schlägt das Wort ‚hundert‘ im Wörterbuch nach und schreibt es ab. Danach notiert sie ‚5‘ sowie das Wort ‚bitte‘ aus dem Gedächtnis und unterstreicht es. Dann geht sie zur Bank und gibt diese Notiz einer Bankmitarbeiterin.	Gesprächsstütze
W14	14.10.2008		WALI möchte Briefumschläge kaufen. Deshalb verfasst sie mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuches diese Notiz. Das Wort ‚*Brif‘ notiert sie aus dem Gedächtnis, das Wort ‚*Umschlage‘ - schreibt sie von der Vorlage ab.	Notizzettel

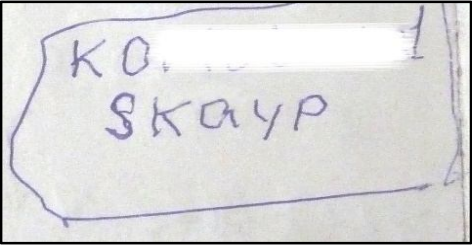
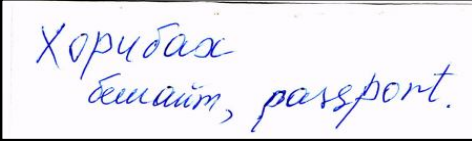
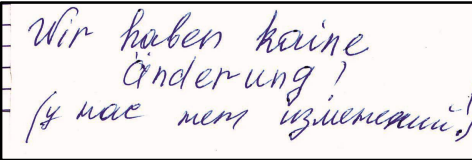
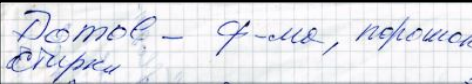
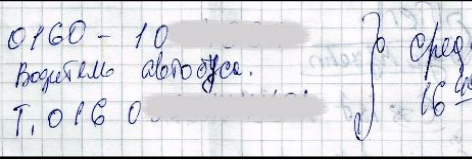
W15	15.10.2008		<p>WALI ist umgezogen. Deshalb möchte sie die Handy-Homezone ändern. Die Forscherin formuliert für sie diese Sätze, WALI schreibt diese mit kyrillischen Buchstaben nieder.</p>	Gesprächsstütze
W16	19.10.2008		<p>WALI beschriftet einen Umschlag, in dem sich wichtige Dokumente befinden.</p>	Vermerk an Unterlagen
W17	19.10.2008		<p>WALI hat einen neuen Bescheid vom Arbeitsamt bekommen. Um den alten nicht mit dem neuen zu verwechseln, beschriftet sie den Umschlag.</p>	Vermerk an Unterlagen
W18	23.10.2008		<p>Die Kursteilnehmer sprechen über einen Markt in Leipzig, auf dem man frisches Obst und Gemüse kaufen kann. WALI schaut nach dem Wort ‚Markt‘ im Wörterbuch und schreibt es schließlich ab. Zusätzlich versteht sie es mit einer russischen Entsprechung.</p>	Notizzettel

W19	28.10.2008		Die Sozialarbeiterin der Schule ruft WALI zu sich ins Büro und macht sie darauf aufmerksam, dass sie unbedingt beim Arbeitsamt erwähnen muss, dass sie die Verpflichtung zur Teilnahme am Integrationskurs hat. Bei Nachfrage der Lernerin, was das bedeutet, zeigt die Sozialarbeiterin den Titel „Verpflichtung zum Integrationskurs“ auf einem Formular. Die Lernerin notiert diese Formulierung.	Notizzettel
W20	30.10.2008		WALI schreibt die Aussprache der deutschen Buchstabenkombinationen und Diphthonge auf.	Lernzettel
W21	01.11.2008		WALI notiert im Kalender einen Termin, an dem ein Techniker kommt, um eine Antenne mit dem russischen TV zu installieren.	Notizzettel
W22	03.11.2008		WALI möchte ein bestimmtes Putzmittel kaufen. Sie schreibt von einer Verpackung die Bezeichnung des Putzmittels ab, die in Druckschrift geschrieben ist. Zudem schlägt sie im Wörterbuch den Wortbaustein ‚scheuer‘ nach und fügt schließlich eine russische Beschreibung hinzu. Auf diese Weise will sie das Putzmittel im Laden finden.	Notizzettel

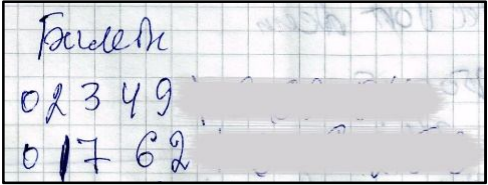
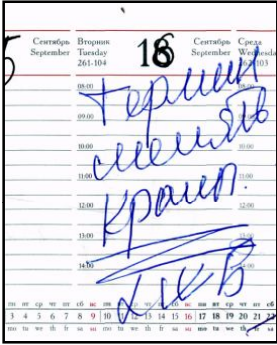
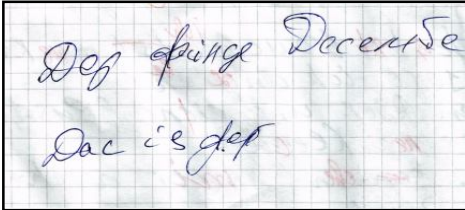
W23	06.11.2008		WALI schreibt die Bezeichnung eines Waschmittels von einer leeren Flasche ab.	Notizzettel
W24	07.11.2008		WALI möchte Zahnpasta kaufen. Sie sucht in einem Werbeprospekt nach dem Produkt. Unter dem Bild einer lächelnden Frau findet sie die Produktbezeichnung. Sie schreibt diese dann ab und fügt eine russische Beschreibung hinzu. Auf diese Weise will WALI die Zahnpasta im Laden erkennen.	Notizzettel
W25	11.11.2008		WALI und ihr Ehemann möchten einen Herd mit einem Glaskeramik-Kochfeld kaufen. Zusammen mit ihrem Mann geht sie ins Geschäft und versucht anhand dieser Notiz den entsprechenden Herd zu finden.	Notizzettel
W26	14.11.2008		Die Forscherin erzählt den Kursteilnehmenden, dass sie bei der Post kostenlos Telefonbücher für die Stadt Leipzig abholen können. Außerdem ergänzt sie, dass es in diesen Büchern einen Stadtplan gibt. WALI bittet die Forscherin, den Namen des Telefonbuchs an der Tafel zu notieren. Sie versieht ihre Notiz zusätzlich mit einer kurzen Bemerkung.	Notizzettel
W27	19.11.2008		WALI geht zur O2-Geschäftsstelle, um einen Handyvertrag abzuschließen. Zuvor hat sie sich bei einem anderen Kursteilnehmer informiert und möchte im Handy-Geschäft einen Vertrag ohne Homezone abschließen. Sie bittet die Sozialarbeiterin um Hilfe. Die Sozialarbeiterin spricht ihr den Satz vor, den die Lernerin lautgetreu niederschreibt.	Gesprächsstütze

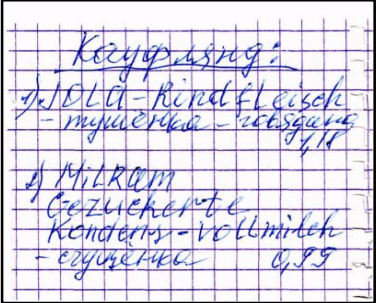
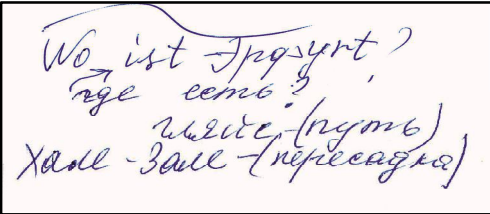
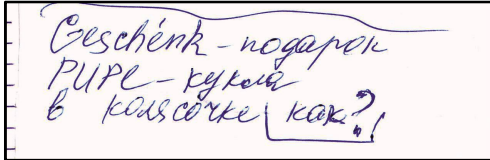
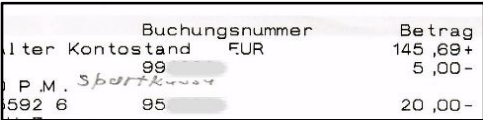


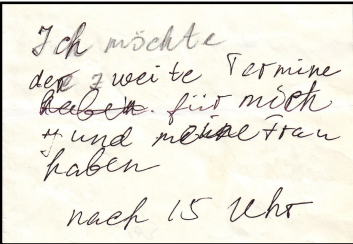
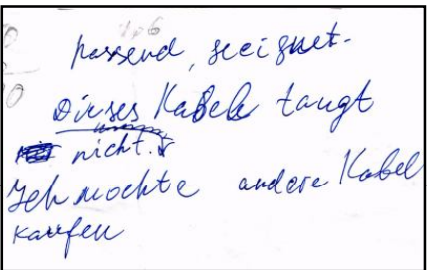
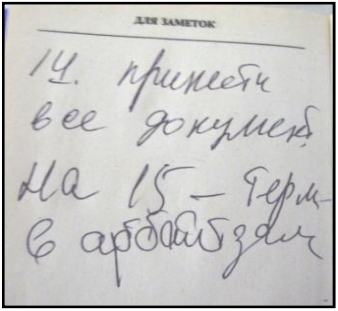
W28	21.11.2008		<p>WALI möchte nach Erfurt fahren und bittet eine Kursteilnehmerin, für sie eine Gesprächsstütze zu verfassen. Mit diesem Zettel möchte WALI auf das Gespräch mit der Ticketverkäuferin vorbereitet sein. Sie benutzt dabei ein Wörterbuch: Sie sucht nach den Wörtern ‚*tiket‘ und ‚*Zuruk‘ und kopiert diese auf ein separates Blatt. Danach bildet sie einen L2-Satz.</p>	Gesprächsstütze
W29	22.11.2008		<p>Die Lernerin möchte ein Fax mit Weihnachtsgrüßen nach Russland schicken. Um sich diesbezüglich zu informieren, verfasst sie mit Hilfe einer anderen Teilnehmerin diese Gesprächsstütze. Die Teilnehmerin spricht WALI den Satz laut vor, WALI schreibt ihn mit kyrillischen Buchstaben nieder.</p>	Gesprächsstütze
W30	25.11.2008		<p>WALI fragt in der Apotheke nach einem Medikament, das in Russland verkauft wird. Die Apothekerin kennt dieses Medikament nicht und fragt WALI nach einer deutschen Entsprechung. WALI versteht sie nicht und geht nach Hause. Dort spricht sie diesbezüglich mit ihrem Ehemann. Er sagt, dass WALI ein ähnliches Medikament kaufen kann. WALI sucht im Wörterbuch nach dem Wort ‚Analog‘ und schreibt es auf. Anhand dieses Zettels will sie ein ähnliches Medikament kaufen.</p>	Notizzettel
W31	28.11.2008		<p>Lernerin notiert das Datum, wann sie schulfrei hat.</p>	Notizzettel

W32	02.12.2008		WALI fragt eine Kursteilnehmerin nach ihrem Skype-Namen. Die Kursteilnehmerin möchte es lieber selber notieren und übernimmt somit das Schreiben.	Notizzettel
W33	08.12.2008		WALI schreibt eine Liste mit den Aufgaben, die sie am 09.12.2008 erledigen muss. 1. Einkauf in Hornbach-Baumarkt 2. Termin beim Arbeitsamt (Dokumente: Bescheid, Passport)	Liste
W34	09.12.2008		Die Sozialarbeiterin ruft WALI zu sich ins Büro und weist sie auf ein baldiges Gespräch im Arbeitsamt hin. WALI muss im Arbeitsamt sagen, dass es bei ihr bis zum jetzigen Zeitpunkt keine Veränderungen hinsichtlich ihrer Arbeitssituation gegeben hat. Die Sozialarbeiterin spricht den Satz vor. WALI schreibt ihn auf. Das Wort ‚Änderung‘ wird durch die Sozialarbeiterin buchstabiert.	Gesprächsstütze
W35	11.12.2008		WALI schreibt den Namen einer Firma, die Putzmittel produziert, aus ihrem Notizblock ab.	Notizzettel
W36	12.12.2008		WALI will mit dem Bus nach Amsterdam reisen. Der Busfahrer spricht Russisch. Sie fragt eine Teilnehmerin nach seiner Telefonnummer und schreibt diese auf.	Notizzettel

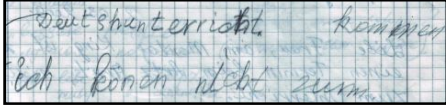
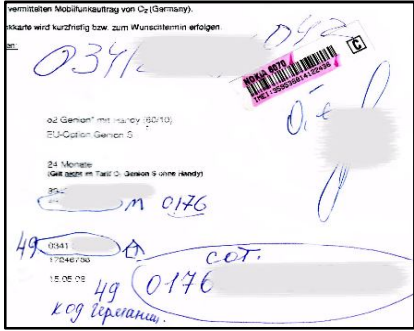
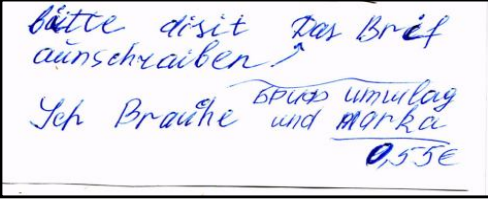
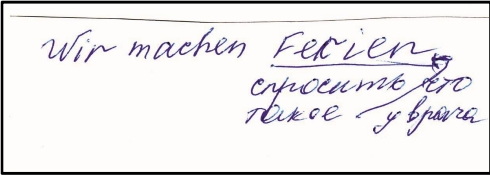


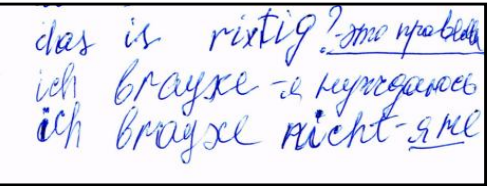
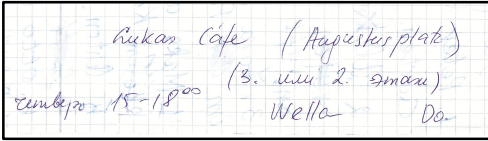
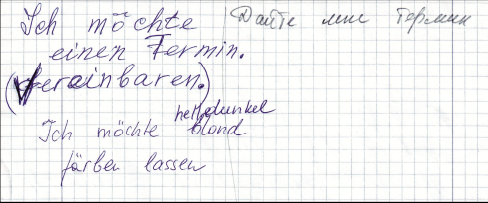
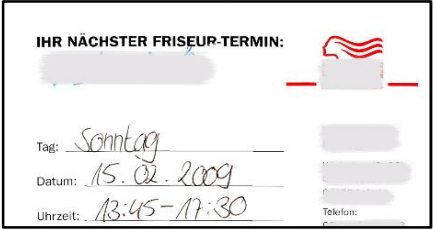
W37	12.12.2008		WALI will Tickets nach Amsterdam bestellen. Sie notiert die Telefonnummern eines Reisebüros.	Notizzettel
W38	13.12.2008		WALI notiert auf L1 im Kalender den Termin zur Erneuerung des Wasserhahns sowie den Namen der Firma. "LWB" schreibt sie von einem Dokument ab.	Notizzettel
W39	18.12.2008		WALI möchte ihrem Friseur ein Bild mit der gewünschten Frisur zeigen. Zusammen mit ihrem Mann verfasst sie diese Gesprächsstütze. WALI sucht in einem zweisprachigen Buch Russisch-Deutsch die gewünschte Redewendung und spricht diese vor. Ihr Mann übernimmt das Schreiben. Mit diesem Zettel geht WALI zum Frisör.	Gesprächsstütze

W40	20.12.2008		Für den Einkauf im Supermarkt verfasst WALI diese Einkaufsliste. Dafür schreibt sie die Bezeichnungen des Produkts von den leeren Verpackungen ab und versieht diese mit einer russischen Entsprechung.	Liste
W41	22.12.2008		WALI will mit ihrem Mann nach Erfurt fahren. Sie möchte sich beim Service-Schalter erkundigen, von welchem Gleis der Zug abfährt und ob sie in Halle umsteigen muss. Zuerst formuliert sie den Satzanfang: ‚Wo ist...?‘ aus dem Gedächtnis. Danach sucht sie nach dem Wort ‚Gleis‘ im Wörterbuch und versieht es mit einer L1-Entsprechung. Schließlich baut sie verschiedene Satzvarianten: ‚Wo ist Erfurt?‘ ‚Wo ist Gleis?‘ ‚Wo ist Halle-Saale?‘	Gesprächsstütze
W42	22.12.2008		WALI möchte ein Geschenk (eine Puppe im Kinderwagen) für die Tochter ihrer Nachbarin kaufen. Leider kann sie dieses Spielzeug in verschiedenen Läden nicht finden. Deshalb möchte sie den Verkäufer genau nach der Puppe fragen. Zu Hause fertigt sie diese Notiz an. Sie schreibt die Wörter ‚Geschenk‘ und ‚Puppe‘ aus dem zweisprachigen Wörterbuch ab. Zusätzlich notiert sie die Ergänzung ‚в колясочке‘ (dt. im Kinderwägelchen) und die Frage ‚как?‘ (dt. Wie? – Gemeint: Wie heißt es auf Deutsch?). Am nächsten Tag zeigt sie ihren Zettel der Forscherin und bittet sie, das Geschriebene zu übersetzen.	Notizzettel
W43	04.01.2009		WALI macht einen Vermerk mit dem Namen der Bank auf dem Kontoauszug.	Vermerk an Unterlagen


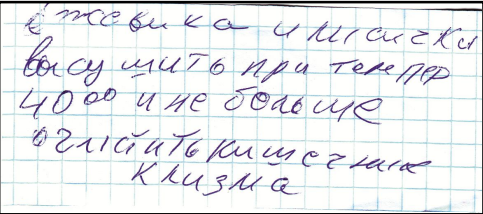

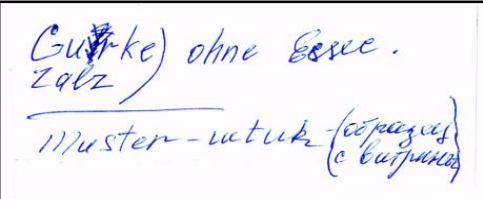
W44	06.01.2009		<p>WALI bittet ihren Mann, einen Termin beim Arzt für sich und ihn zu vereinbaren. Der Ehemann bittet WALI, für ihn eine Gesprächsstütze für das Gespräch mit der Arzthelferin zu verfassen. WALI formuliert die Sätze mit Hilfe eines Wörterbuchs, der Mann schreibt diese auf.</p>	Gesprächsstütze
W45	06.01.2009		<p>WALIs Ehemann hat ein Kabel für den TV gekauft. Leider passt dieses nicht in die Steckdose. Die Familie entschließt sich, dieses Kabel umzutauschen. Sie bereitet sich zu Hause vor. Zuerst sucht WALI im Wörterbuch nach dem Wort ‚подходить‘ (dt. passen) und findet dazu drei Entsprechungen: ‚geeignet sein‘, ‚taugen‘ und ‚passen‘. Der Ehemann WALIs notiert diese Wörter. Schließlich entscheidet sie sich für die Variante ‚taugen‘ und bildet einen Satz. Das Schreiben der Sätze überlässt sie hingegen ihrem Ehemann.</p>	Gesprächsstütze
W46	11.01.2009		<p>WALI notiert einen Termin zur Abgabe der Unterlagen im Arbeitsamt.</p>	Notizzettel

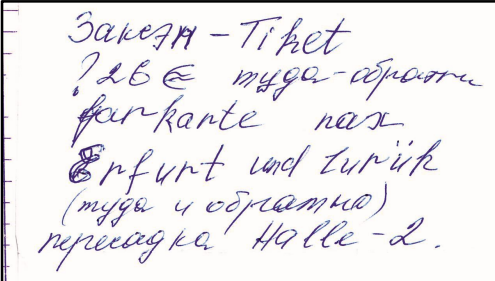
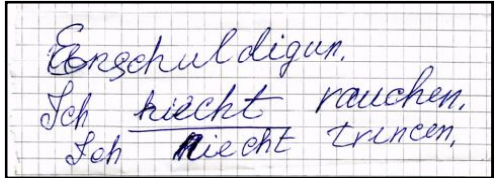
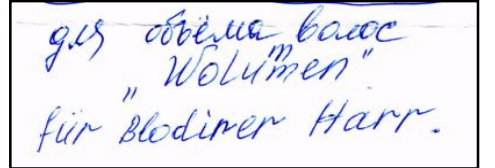
W47	12.01.2009		<p>Die Lehrerin fragte WALI, warum sie nicht zum Unterricht erschienen ist. Sie antwortet der Lehrerin: „*ich schlafen schlecht der Vollmond.“ Nach eigenen Angaben hat sich WALI zuvor auf das Gespräch zu Hause vorbereitet. Sie sucht im Wörterbuch nach den Wörtern ‚der Vollmond‘ und ‚schlafen‘ und schreibt diese ab. Dazu fügt sie ‚*ish schafen‘ (gemeint: ich schlafe) hinzu. Auf diese Weise wollte WALI verdeutlichen, dass sie Schlafprobleme bei Vollmond hat und zu müde war für den Deutschunterricht am nächsten Morgen.</p>	Gesprächsstütze
W48	19.01.2009		<p>WALI muss zur LWB (Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft). Die Sozialarbeiterin der Bildungseinrichtung beschreibt ihr in der L1 den Weg dorthin, den WALI unmittelbar notiert. Die Adresse wird von der Sozialarbeiterin notiert.</p>	Wegskizze/ Wegbeschreibung
W49	30.01.2009		<p>Eine Bekannte von WALI hat ihr angeboten, ein Tandem mit ihrer Tochter zu organisieren. Auf diese Weise könnte die Tochter dieser Bekannten Russisch lernen und WALI könnte Deutsch üben. Das Treffen ist auf morgen geplant. WALI bereitet sich zu Hause für das erste Gespräch mit ihrer Tandempartnerin vor, in dem sie ihren Wunsch, Deutsch zu lernen, äußert. Zuerst sucht sie im Wörterbuch nach der Wortverbindung ‚Lust auf etw. haben‘ und schreibt sie auf. Danach baut sie einen Wunschsatz auf.</p>	Gesprächsstütze

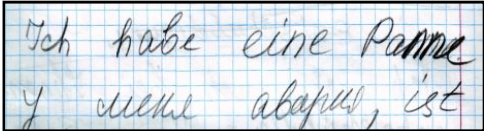
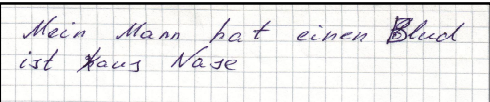
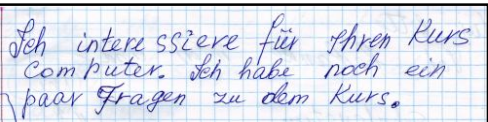
W50	02.02.2009		WALI kann nicht zum Unterricht kommen und will sich bei der Kursleitung entschuldigen. Aus bereits im Unterricht behandelten Redewendungen fügt sie diese Gesprächsstütze eigenständig zusammen.	Gesprächsstütze
W51	02.02.2009		Nachdem WALI einen Handyvertrag abgeschlossen hat, markiert sie auf dem Dokument die wichtigsten Informationen (alle Telefonnummern und die Vorwahl) und schreibt ihre Handynummer und Festnetznummer noch einmal auf.	Notizzettel
W52	02.02.2009		WALI möchte einen Brief per Einschreiben in die Ukraine abschicken. Sie schreibt eine Gesprächsstütze, um bei der Post einen Briefumschlag und eine Briefmarke für 55 Cent zu kaufen. Zuerst fragt sie die Forscherin nach den deutschen Entsprechungen ‚конверт‘ (dt. Briefumschlag) und ‚казачное письмо‘ (dt. das Einschreiben). Die Forscherin spricht diese Wörter vor. WALI transliteriert diese. Dann fügt die die Satzanfänge ‚*Bitte...Disit‘ (gemeint: das ist)... und ‚*Ich Brauche‘ hinzu. Dann geht sie zur Post und liest die Inhalte laut vor.	Gesprächsstütze
W53	02.02.2009		WALI geht zu einer ärztlichen Vorsorgeuntersuchung. An der Tür sieht sie einen Zettel mit dem Satz ‚Wir machen Ferien‘. Da sie diesen Satz nicht versteht, schreibt sie ihn vorerst auf einen Zettel. Sie möchte ihren Arzt fragen, was das bedeutet. Deshalb formuliert sie zu diesem Satz eine kurze Notiz in der L1 mit ‚den Arzt fragen, was das bedeutet‘.	Notizzettel

W54	04.02.2009		<p>Beim Anprobieren eines Kleidungsstücks würde WALI gern die Meinung von der Verkäuferin hören. Sie möchte gern wissen, ob es die richtige Größe ist und ob ähnliche Modelle im Angebot sind. Deshalb verfasst sie in der Unterrichtspause diese Gesprächsstütze, die sie dann zur Korrektur der Lehrerin gibt. Dann fragt WALI die Lehrerin, wie man auf Deutsch ‚нужно‘ sagt. Die Lehrerin weist sie auf zwei Möglichkeiten hin: ‚ich brauche‘ und ‚ich brauche nicht‘ und spricht diese schließlich vor. WALI schreibt diese auf.</p>	Gesprächsstütze
W55	05.02.2009		<p>WALI gefällt die neue Haarfarbe der Forscherin und sie bittet sie um die Adresse ihres Friseurs. Leider hat sie keinen Stift und kein Papier dabei. Sie bittet die Forscherin, die Adresse aufzuschreiben.</p>	Notizzettel
W56	05.02.2009		<p>Die Lernerin erzählt der Forscherin über die schlechten Erfahrungen mit der Färbung ihrer Haare in einem Friseursalon. Beim nächsten Mal möchte sie keine Risiko (mehr) eingehen und die Haarfarbe genau benennen. Sie bittet die Forscherin um Hilfe. Die Forscherin diktiert ihr den Satz ‚Ich möchte einen Termin‘, den WALI gleich niederschreibt. Dagegen verzichtet sie darauf, den zweiten Satz ‚Ich möchte (die Haare) blond färben lassen‘ zu inskribieren und bittet die Forscherin darum. Die Forscherin inskribiert schließlich diesen Satz.</p>	Gesprächsstütze
W57	09.02.2009		<p>WALI möchte bei einem Leipziger Friseur einen Termin für ihren Mann vereinbaren. Der Friseur schreibt für sie den Termin auf. WALI nimmt den Zettel und fügt den Namen ihres Ehepartners hinzu.</p>	Notizzettel



W58	10.02.2009		<p>Leider bekommt WALI selbst keinen Termin (nur ihr Mann) und will deshalb eine Farbe kaufen, um selbst zu Hause ihre Haare zu färben. Sie schreibt für sich die Farbe auf und geht mit diesem Zettel einkaufen.</p>	Notizzettel
W59	20.02.2009		<p>Der Ehemann von WALI ist erkrankt. Er hat einen Magen-Darm-Infekt und liegt mit Fieber im Bett. Sie berichtet in der Unterrichtspause den anderen Kursteilnehmer darüber. Eine Kursteilnehmerin informiert WALI über ein altes Naturrezept aus der russischen Volksmedizin. WALI notiert die Vorgehensweise und bereitet zum späteren Zeitpunkt das pflanzliche Heilmittel zu Hause vor.</p>	medizinisches Rezept
W60	06.03.2009		<p>WALI will in die Ukraine zu ihrem Sohn fahren. In einem deutschsprachigen Reisebüro bekommt sie einen Reisekatalog, in dem alle Preisangaben stehen. WALI sucht dort das Land Ukraine und schaut nach den Reisekosten. Sie findet ein Angebot für 150 Euro. Um sich zu informieren, ob der Reisepreis für Hin und Rückweg gemeint ist, schreibt sie zu Hause diese Gesprächsstütze.</p>	Gesprächsstütze
W61	14.03.2009		<p>Die Familie WALI hat Salzgurken in Essig gekauft. Diese haben ihnen nicht geschmeckt. Sie bringt die leere Dose zum Unterricht mit. Die Forscherin weist WALI darauf hin, dass diese Gurken in Essig mariniert sind. WALI möchte beim nächsten Einkauf die richtige Sorte kaufen und fertigt deshalb diesen Notizzettel. Sie notiert aus dem Gedächtnis 'Salzgurken ohne Essig'.</p>	Notizzettel

W62	30.03.2009		<p>WALI möchte mit ihrem Mann nach Erfurt mit dem Zug fahren, um ihre Verwandte zu besuchen. Sie verfasst hierzu eine Notiz und bittet ihren Mann, das Sachsen-Ticket beim Service-Schalter zu kaufen. Die Lernerin inskribiert das zusammengesetzte Wort ‚Sachsen-Ticket‘ teils mit kyrillischen und teils mit lateinischen Buchstaben. Hingegen werden die L2-Wörter ‚Fahrkarte‘, ‚zurück‘ mit lateinischen Buchstaben produziert. Beim Notieren der Präposition ‚nach‘ kommt es zu Mischungen der Schriftsysteme. Die L1-Wörter ‚туда‘ и ‚обратно‘ (dt. hin und zurück) sowie das Wort ‚пересадка‘ (dt. Umstieg) produziert WALI in kyrillischer Schrift.</p>	Notizzettel
W63	04.04.2009		<p>In Gaststätten stört es WALI, wenn Leute dort rauchen. Außerdem hat sie eine Allergie gegen Zigarettenrauch. Deshalb möchte sie dies das nächste Mal höflich sagen. Sie verfasst diese Sätze ohne Hilfsmittel.</p>	Gesprächsstütze
W64	06.04.2009		<p>Die Nachbarin geht einkaufen und fragt WALI, ob sie etwas braucht. WALI möchte ein spezielles Shampoo. Sie schreibt für die Nachbarin eine Notiz mit der Bezeichnung des Produkts.</p>	Notizzettel

W65	16.04.2009		<p>WALI und ihr Mann kommen 30 Minuten zu spät zum Unterricht. Als die Lehrerin nach dem Grund fragt, versucht WALI dies zuerst auf Russisch zu erklären. Die Lehrerin versteht sie nicht. WALI sucht nach dem Wort ‚Panne‘ im zweisprachigen Wörterbuch und liest dieses vor. Die Lehrerin bittet sie, den ganzen Satz auszusprechen. WALI spricht den Satz aus und schreibt ihn schließlich mit einer russischen Entsprechung auf.</p>	Gesprächsstütze
W66	04.05.2009		<p>WALI will mit ihrem Mann zum Arzt gehen. Sie schreibt zu Hause eine Gesprächsstütze für den Arztbesuch. Beim Verfassen dieses Satzes ruft WALI einzelne Wörter (‚Blut‘) sowie festgelernte Formulierungen (‚Mein Mann hat...‘) aus dem Gedächtnis ab. Die anderen Inhalte werden mit den Wörtern aus dem Wörterbuch (‚aus‘, ‚Nase‘) ergänzt.</p>	Gesprächsstütze
W67	06.05.2009		<p>WALI möchte einen Computerkurs besuchen. Sie möchte in die Volkshochschule gehen und fragen, wie sie sich anmelden kann und wie viel der Kurs kostet. Deshalb fertigt sie diese Gesprächsstütze an, die sie dann der Abteilungsleiterin vorgibt. Sie übernimmt die Formulierung ‚*Ich interessiere* für ...‘ aus ihrem Schulheft. Den Rest verfasst sie aus dem Gedächtnis.</p>	Gesprächsstütze

W68	16.05.2009		<p>WALLs Nachbarin kauft oft für die Familie ein. Es ist schon oft vorgekommen, dass sie mehr Geld für bestimmte Lebensmittel ausgibt, als die Familie WALL sich vorstellt. Sie möchte für die Nachbarin einen Merktzettel verfassen, damit sie für die Tomaten nicht mehr als 2 Euro ausgibt.</p>	Notizzettel
W69	16.05.2009		<p>WALL kontrolliert gelegentlich ihre Kontoauszüge. Oft markiert sie die Inhalte, die ihr wichtig erscheinen.</p>	Vermerk an Unterlagen

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.